

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|-------------------------------|--------------|
| Ausschuss für Umwelt und Grün | 23.01.2020 |

Herkunft der Steinkohle im HKW Rostock der RheinEnergie AG hier: Nachfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 28.11.2019

Im Zusammenhang mit der in o. a. Angelegenheit gestellten Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Fraktion DIE LINKE vom 19.11.2019 (AN/1567/2019) und der Beantwortung gemäß Session-Nr. 4106/2019 hat SE Frau Lange in der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün am 28.11.2019 um detailliertere Beantwortung hinsichtlich der jeweiligen Abbaugebiete in Russland und in den USA gebeten.

Die Verwaltung hat hierzu die RheinEnergie AG nochmals um Stellungnahme gebeten. Die Antwort der RheinEnergie AG lautet wie folgt:

„Die im Steinkohlekraftwerk Rostock eingesetzte russische Kohle stammt aus der Förderregion Kusnezker Becken (Kusbass). Die amerikanische Kohle wird im Untertagebergbau im Illinois Basin oder den nördlichen Appalachen gewonnen.“

gez. Prof. Dr. Diemert